

Digitaler Energienutzungsplan
für den Landkreis
Pfaffenhofen a.d. Ilm

Digitaler Energienutzungsplan für den Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

Auftraggeber:

Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

Hauptplatz 22

85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Auftragnehmer:

Institut für Energietechnik IfE GmbH

an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden

Kaiser-Wilhelm-Ring 23a

92224 Amberg

Gefördert durch das

**Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**



Förderkennzeichen EK-2201-0002

Durchführungszeitraum Juni 2022 – März 2024

Gemeinde Reichertshausen

Energiesteckbrief

Energetischer Ist-Zustand 2020/2021

Strom

Strombezug nach Sektoren	MWh	
	Reichertshausen	
Private Haushalte	6.421	66,2%
Kommunale Liegenschaften	733	7,6%
Wirtschaft	2.548	26,3%
Gesamt	9.702	100%

Strombezug und Stromeinspeisung nach Energieträger

Stromeinspeisung erneuerbarer Energien	3.711	38,3%
Photovoltaik Aufdach	3.087	
Photovoltaik Freifläche	-	
Wasserkraft	-	
Biomasse	624	
Windkraft	-	
Stromeinspeisung KWK (fossil)	11	0,1%
Restlicher Strommix	5.979	61,6%
Gesamt	9.702	100%

Wärme

Wärmeverbrauch nach Sektoren	MWh	
	Reichertshausen	
Private Haushalte	41.923	82,8%
Kommunale Liegenschaften	892	1,8%
Wirtschaft	7.799	15,4%
Gesamt	50.613	100%

Wärmeverbrauch nach Energieträger

Erneuerbare Energien	11.041	21,8%
feste Biomasse	10.123	
Abwärme Biogasanlagen (Erhebungsbogen)	-	
Solarthermie	918	
Wärmepumpen/Strom-Direktheizungen	2.120	4,2%
Fossile Energieträger	37.452	74,0%
Erdgas	-	
Heizöl	36.946	
Sonstiges	506	
Gesamt	50.613	100%

Maßnahmenkatalog

Nr.	Maßnahme	Beschreibung und nächste Schritte	Verantwortliche Akteure
1	Prüfung einer Wärmeverbundlösung	Für das Baugebiet Südost 4 sollte der Aufbau einer Wärmeverbundlösung mit Prüfung zum Anschluss von Bestandsgebäuden im Kernort geprüft werden. Bei der Entwicklung sollten die betroffenen Bürger frühzeitig mit eingebunden werden (Infoveranstaltung + direkter Kontakt). Umsetzung unter Einbindung von Bürgern als Gesellschafter (Wertschöpfung in der Gemeinde, Erhöhung der Akzeptanz)	Kommune / Energie-wirtschaftliche Akteure, Bürger
2	Prüfung zum Aufbau von Nachbarschafts-Wärmeverbundlösungen	Das Rathaus wird bereits durch eine Nachbarschafts-Wärmeverbundlösung mit Wärme versorgt. Dieses könnte als Leuchtturmprojekt für weitere kleinere Wärmenetze dienen.	Kommune / Bürger
3	PV auf Kommunalen Liegenschaften	Derzeit läuft bereits die Prüfung geeigneter Dachflächen auf kommunalen Gebäuden. Die als sinnvoll analysierten Gebäude sollten mit PV-Anlagen belegt werden.	Kommune
4	Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Freiflächen-Photovoltaik und Windkraft	Für Freiflächen-PV-Anlagen und Windkraft existiert ein Gesamtenergiekonzept, bei dem die Bürgerenergiegenossenschaft mit eingebunden wurde. Im Bereich der Windkraft laufen derzeit interkommunal Gespräche zur Flächensicherung. Im Bereich der PV-Freiflächenanlagen sollen insbesondere die privilegierten Flächen entlang der Bahnlinie näher betrachtet werden.	Kommune / Bürgerenergiegenossenschaft / Energiewirtschaftliche Akteure
5	Wärmekataster als Grundlage für die Kommunale Wärmeplanung	Das kommunale Wärmeplanungsgesetz wurde auf Bundesebene beschlossen. Jede Kommune wird verpflichtet, die kommunale Wärmeplanung durchzuführen. Das gebäudescharfe Wärmekataster kann als Basis herangezogen werden.	Kommune